

440756-2026 - Competition

Germany – Architectural, construction, engineering and inspection services – Bundesstadt Bonn, Architekten- und Ingenieurleitungen als Generalplaner für die Planung und Durchführung der Leistungsphasen 5-9 für den Umbau und die Erweiterung des Alten- und Pflegeheim Wilhelmine-Lübke Haus

OJ S 121/2026 26/06/2026

**Contract or concession notice – standard regime - Change notice
Services**

1. Buyer

1.1. Buyer

Official name: Bundesstadt Bonn - Referat Vergabedienste

Email: referatvergabedienste@bonn.de

Legal type of the buyer: Local authority

Activity of the contracting authority: General public services

2. Procedure

2.1. Procedure

Title: Bundesstadt Bonn, Architekten- und Ingenieurleitungen als Generalplaner für die Planung und Durchführung der Leistungsphasen 5-9 für den Umbau und die Erweiterung des Alten- und Pflegeheim Wilhelmine-Lübke Haus

Description: Die Seniorenzentren der Bundesstadt Bonn betreiben am Standort Duisdorf das Wilhelmine-Lübke-Haus mit derzeit 130 stationären Pflegeplätzen. Daher planen die SZB einen Modernisierungs-Umbau mit Erweiterung in Form von Aufstockungen sowie die energetische Sanierung der Einrichtung. Bei der Planung sind i. B. die Vorgaben des Wohn- und Teilhabegesetzes NRW (WTG) einzuhalten.

Procedure identifier: 0ce6f79b-df8b-4c5a-b9dd-c18b5f3ba601

Internal identifier: BN-2026-02445

Type of procedure: Negotiated with prior publication of a call for competition / competitive with negotiation

The procedure is accelerated: no

2.1.1. Purpose

Main nature of the contract: Services

Main classification (cpv): 71000000 Architectural, construction, engineering and inspection services

2.1.2. Place of performance

Postal address: Am Wesselpütz 2

Town: Bonn

Postcode: 53123

Country subdivision (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Country: Germany

2.1.4. General information

Additional information: #Bekanntmachungs-ID: CXTSYDYTPS7UT5P# Einzureichende

Unterlagen: * Mit dem Teilnahmeantrag ** Mittels Eigenerklärung: - Sanktionspaket 523 (VgV,

VOB-EU): Bitte das Dokument "523 EU Eigenerklärung Sanktionspaket 5 EU" verwenden. Mehrfachbewerbungen werden ausgeschlossen. a) Bei Antragsübermittlung in Textform ist der Bieter und die zur Vertretung des Bieters berechnigte natürliche Person zu benennen; falls vorgegeben, ist der Teilnahmeantrag mit der geforderten Signatur zu versehen. Zur Abgabe des Teilnahmeantrags ist eine kostenlose Registrierung erforderlich. Der Teilnahmeantrag ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist mit dem Bietertool über die Vergabepattform www.vmp-rheinland.de an das Referat Vergabedienste zu übermitteln. b) Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen, und ist, nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zugrunde gelegten Kriterien, die Anzahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, zu hoch, behält sich der Auftraggeber vor, die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern gemäß §75 Abs. 6 VgV durch Los zu treffen. Sämtliche Vergabeunterlagen stellen wir ausschließlich über das Portal Vergabemarktplatz Rheinland kostenlos zur Verfügung, eine postalische oder elektronische Versendung erfolgt nicht. Bieterfragen werden unter Wahrung der Anonymität des Fragestellers über den Kommunikationsbereich des Verfahrens im o.g. Portal für alle Teilnehmer beantwortet. Bieterfragen sind ausschließlich über diesen Kommunikationsweg einzureichen. Ausführliche Informationen sowie Anleitungen zum Vergabemarktplatz und zur Elektronischen Angebotsabgabe über das Bietertool finden Sie im Service Support Center von Cosinex unter <https://support.cosinex.de/> Weitere hilfreiche Informationen zur Abgabe eines elektronischen Angebotes können Sie zudem aus dem gleichnamigen Dokument in den Vergabeunterlagen entnehmen.

Legal basis:

Directive 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Grounds for exclusion

Sources of grounds for exclusion: Notice

Breaching of obligations set under purely national exclusion grounds:

Participation in a criminal organisation: § 123 GWB

Terrorist offences or offences linked to terrorist activities: § 123 GWB

Money laundering or terrorist financing: § 123 GWB

Fraud: § 123 GWB

Corruption: § 123 GWB

Child labour and including other forms of trafficking in human beings: § 123 GWB

Breaching obligation relating to payment of taxes: § 123 GWB

Breaching obligation relating to payment of social security contributions: § 124 GWB

Breaching of obligations in the fields of environmental law: § 124 GWB

Breaching of obligations in the fields of social law: § 124 GWB

Breaching of obligations in the fields of labour law: § 124 GWB

Insolvency: § 124 GWB

Assets being administered by liquidator: § 124 GWB

Business activities are suspended: § 122 GWB

Analogous situation like bankruptcy, insolvency or arrangement with creditors under national law: § 124 GWB

Grave professional misconduct: § 124 GWB

Agreements with other economic operators aimed at distorting competition: § 124 GWB

Conflict of interest due to its participation in the procurement procedure: § 124 GWB

Direct or indirect involvement in the preparation of this procurement procedure: § 124 GWB

Early termination, damages, or other comparable sanctions: § 124 GWB

5. Lot

5.1. Lot: LOT-0001

Title: Bundesstadt Bonn, Architekten- und Ingenieurleitungen als Generalplaner für die Planung und Durchführung der Leistungsphasen 5-9 für den Umbau und die Erweiterung des Alten- und Pflegeheim Wilhelmine-Lübke Haus

Description: Die Seniorenzentren der Bundesstadt Bonn (SZB) modernisieren als letzten Baustein ihrer Gesamtstrategie das Wilhelmine-Lübke-Haus. Nach Fertigstellung der Ersatzneubauten St.-Albertus-Magnus-Haus, Tagespflegehaus und Haus Elisabeth soll nun das 1975 errichtete Bestandsgebäude umfassend saniert und erweitert werden. 1. Ausgangssituation Das Wilhelmine-Lübke-Haus verfügt derzeit über 130 Pflegeplätze (92 Einzel- und 19 Doppelzimmer). Aufgrund des Gebäudealters bestehen erhebliche Defizite hinsichtlich Barrierefreiheit, Sanitärbereichen, Pflegeorganisation und Energieeffizienz. Ziel ist die langfristige Sicherung eines modernen und wirtschaftlichen Pflegebetriebs. 2. Ziele der Maßnahme - Verbesserung von Wohnqualität, Privatsphäre und Pflegebedingungen - Umsetzung moderner Pflege- und Betreuungskonzepte - Vollständige Barrierefreiheit nach DIN 18040-2 - Erfüllung der Anforderungen des Wohn- und Teilhabegesetzes (WTG) - Deutliche Reduzierung des Energieverbrauchs gemäß Bonner Klimaplan 2035 3. Wohnqualität und Barrierefreiheit Die bestehenden Bewohnerbäder entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen. Vorgesehen sind: - Vergrößerung aller Bewohnerbäder - Barrierefreie Ausführung nach DIN 18040-2 - Ausstattung mit bodengleichen Duschen Zur Kompensation der Flächenverluste werden die vorhandenen Balkone mittels Vorhangfassade in die Zimmer integriert. Bodentiefe Fenster gewährleisten weiterhin den Bezug zum Außenraum und verbessern Orientierung sowie Wohlbefinden der Bewohner. 4. Wohngruppenkonzept Analog zu den bereits realisierten Neubauten wird ein modernes Wohngruppenkonzept umgesetzt mit: - klar gegliederten Wohngruppen - Wohnbereichsküchen - wohnungsnahen Aufenthaltsbereichen - kurzen Wegen für Bewohner und Personal Dies unterstützt insbesondere Bewohner mit kognitiven Einschränkungen und entspricht den Zielen des WTG NRW. 5. Einzelzimmerquote Künftig sollen ausschließlich Einzelzimmer angeboten werden. Gründe sind: - fehlende Nachfrage nach Doppelzimmern - höhere Privatsphäre und Würde - bessere pflegfachliche Betreuung, insbesondere bei Pflegegrad 4 und Demenz Zur Kompensation des Platzverlustes wird das Gebäude aufgestockt. Nach Abschluss der Maßnahme entstehen 121 Einzelzimmer. 6. Brandschutz und Baurecht Die Planung berücksichtigt sämtliche Anforderungen der Bauordnung NRW für Sonderbauten sowie die einschlägigen Richtlinien für Pflegeeinrichtungen. Vorgesehen ist insbesondere eine flächendeckende Brandmeldeanlage mit Aufschaltung zur Feuerwehr. 7. Energetische Modernisierung Die Sanierung ist Bestandteil der Klimaschutzstrategie der Bundesstadt Bonn und soll den Standard eines KfW-Effizienzhauses 55 EE erreichen. Wesentliche Maßnahmen: - Fassadendämmung - Photovoltaikanlage - Wärmepumpentechnik - Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung - Erneuerung der technischen Gebäudeausrüstung Durch die Bestandssanierung werden zusätzlich erhebliche graue Emissionen gegenüber einem Neubau vermieden. 8. Ergebnis der Modernisierung Nach Fertigstellung verfügt das Haus über: - 121 Pflegeplätze in Einzelzimmern - barrierefreie Individualbäder - Wohngruppen mit Wohnküchen und Aufenthaltsbereichen - Vollversorgerküche - moderne Büro- und Verwaltungsflächen Grundlage der weiteren Planung sind der Bauantrag (AZ 10850/2025) sowie die vorliegenden Fachplanungen. 9. Umfang der Generalplanung Ausgeschrieben werden die Grundleistungen der HOAI-Leistungsphasen 5-9

für: 1. Objektplanung Gebäude 2. Objektplanung Innenräume 3. Freianlagen 4. Tragwerksplanung 5. Technische Ausrüstung (HLSE) 6. Bauphysik 7. Brandschutz 8. SiGeKo 9. Großküchenplanung 10. Energie-Effizienz-Experte (KfW) Zusätzlich sind besondere Leistungen zu berücksichtigen, u. a. Baubeschreibung, Kostenberechnung, Nachbearbeitung behördlicher Auflagen, Terminplanung, Fördermittelzuordnung, Kostenverfolgung sowie Mitwirkung bei Betriebserlaubnis und Abnahmen. 10. Budget Die Finanzierung erfolgt über Fördermittel nach APG NRW/APG DVO NRW. Für das Vorhaben steht ein Gesamtbudget von ****22,2 Mio. EUR brutto**** einschließlich Ausstattung, Planung und sämtlicher Baunebenkosten zur Verfügung. Die Einhaltung dieses Budgets ist eine wesentliche Vertragsanforderung.
Internal identifier: BN-2026-02445

5.1.1. Purpose

Main nature of the contract: Services

Main classification (cpv): 71000000 Architectural, construction, engineering and inspection services

5.1.2. Place of performance

Postal address: Am Wesselpütz 2

Town: Bonn

Postcode: 53123

Country subdivision (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Country: Germany

5.1.3. Estimated duration

Duration: 60 Months

5.1.6. General information

Reserved participation:

Participation is not reserved.

The names and professional qualifications of the staff assigned to perform the contract must be given: Request to participate requirement

Procurement Project not financed with EU Funds.

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement (GPA): yes

This procurement is also suitable for small and medium-sized enterprises (SMEs): yes

Additional information: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategic procurement

Aim of strategic procurement: No strategic procurement

5.1.9. Selection criteria

Sources of selection criteria: Notice

Criterion: Enrolment in a relevant professional register

Description of selection criterion: Berufsregister; Handwerksrolle, Handelsregister, IHK (UVgO, VgV) (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Angabe über die Eintragung in das Berufsregister (Handelsregister, Handwerksrolle, IHK) ihres Sitzes oder Wohnsitzes oder Nachweis der erlaubten Berufsausübung auf andere Weise oder eine begründende Erklärung zu keiner Eintragung in einem der Register verpflichtet zu sein

Criterion: Professional risk indemnity insurance

Description of selection criterion: Haftpflichtversicherung (UVgO, VgV, VOB/A, VOB/A-EU) (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Angabe über eine bestehende angemessene Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (mindestens 5 Mio. EUR), oder Erklärung, im Falle der Beauftragung eine solche abzuschließen und nachzuweisen.

Criterion: Specific yearly turnover

Description of selection criterion: Mindestumsatz (UVgO, VgV, VOB/A, VOB/A-EU) (Mit dem Teilnahmeantrag; Keine oder anderweitige Formerfordernis): Der Bewerber hat einen durchschnittlichen Jahresumsatz der letzten Geschäftsjahre (2023-2025) in Höhe von mindestens 600 000 Euro netto nachzuweisen. Der geforderte Mindestjahresumsatz bezieht sich auf Leistungen, die mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar sind, insbesondere auf Planungs- und Generalplanerleistungen im Bereich der Objektplanung Gebäude sowie Koordination von Fachplanungen bei Sanierungs-, Erweiterungs-, oder Neubauvorhaben. Mindestanforderung: Wird der geforderte Mindestjahresumsatz nicht nachgewiesen oder unterschritten, wird der Bewerber vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Criterion: References on specified services

Description of selection criterion: Referenzen Sanierungsmaßnahmen - Maximal drei Unternehmensreferenzen zur Ausführung von Leistungen in den letzten bis zu drei abgeschlossenen Kalenderjahren. Es werden Referenzen als bewertungsfähig angesehen, bei denen die Mehrheit der Leistungsphasen in den Jahren 2023-2025 erbracht und abgeschlossen wurden. Nachzuweisen sind Referenzen über die Planung und Realisierung von stationären Pflegeeinrichtungen. Berücksichtigt werden Neubauten, Erweiterungen, Umbauten sowie Sanierungsmaßnahmen. Die Referenzen müssen hinsichtlich Größe, Komplexität und Nutzungsanforderungen mit der ausgeschriebenen Maßnahme vergleichbar sein. Maßgeblich ist hierbei insbesondere die Erfahrung mit Einrichtungen der stationären Pflege unter Berücksichtigung der Anforderungen des Wohn- und Teilhabegesetzes sowie vergleichbarer betrieblicher und funktionaler Anforderungen. Mindestbedingungen: - Nachweis von mindestens drei Referenzprojekten im Bereich stationärer Pflegeeinrichtungen, - Nachweis von mindestens einem Referenzprojekt mit 80 Pflegeplätzen, - Nachweis von mindestens einem Referenzprojekt für Bauen im Bestand (Umbau/Sanierung/Erweiterung), - Nachweis von mindestens einem Referenzprojekt für einen öffentlichen oder gemeinnützigen Auftraggeber. Wird diese Mindestanforderung nicht erfüllt, führt dies zum Ausschluss. Die Bewertung erfolgt insbesondere anhand: - Anzahl der eingereichten Referenzprojekte, - Gesamtzahl der Referenzprojekten realisierten Pflegeplätze, - Erfahrungen mit Pflegeeinrichtungen im laufenden Betrieb, Erfahrungen mit den gesetzlichen Anforderungen in NRW, Umgang der erbrachten -Generalplanungsleistungen. Der Auftraggeber bewertet die Referenzen sachlich und inhaltlich hinsichtlich der Vergleichbarkeit der eingereichten Referenzen mit dem zu vergebenden Leistungsgegenstand und zwar unter den Aspekten des Kostenvolumens, der Komplexität der in der Referenz beschriebenen Aufgabe, sowie der Ergebnisse der Überprüfung beim Referenzgeber hinsichtlich Kosten- und Termintreue, Qualität der Leistungserfüllung und Kommunikation. Beschreiben Sie das Projekt kurz, um die Vergleichbarkeit überprüfbar zu machen. Reichen Sie nicht mehr als drei Referenzen ein. Zur Ermittlung der besten Bewerber werden höchstens drei Referenzprojekte gewertet. Reicht ein Bewerber mehr als drei Referenzen ein, werden nur die ersten drei gewertet. Nennen Sie Name und Kontaktdaten des Referenzgebers. Gewichtung: 40% Bewertungsmethode: Jede Referenz wird seitens des Auftraggebers qualitativ mit Blick auf die Vergleichbarkeit zum Leistungsgegenstand und der Überprüfung der Referenz beim Referenzgeber wie folgt bewertet: 5 Punkte = bei Übererfüllung 4 Punkte = bei vollständiger Erfüllung 3 Punkte = bei unwesentlichen Einschränkungen 2 Punkte = bei noch hinnehmbaren Einschränkungen 1

Punkt = bei deutlichen Einschränkungen 0 Punkte = bei keiner Zielerreichung bzw. keinen Angaben Formel: Punktzahl X Gewichtung = gewichtete Punktzahl des Kriteriums : 3 Die errechneten gewichteten Punktzahlen werden auf 2 Nachkommastellen gerundet. Die gewichteten Punktzahlen aller Kriterien werden addiert und ergeben die für die Bewerberauswahl zugrundeliegende Gesamtpunktzahl. Erhalten zwei oder mehr Teilnahmeanträge die gleiche (Gesamt-)Punktzahl, wird der Bewerber mit der höheren Punktzahl im Kriterium "Unternehmensreferenzen" zur Angebotsabgabe eingeladen. Besteht sodann immer noch Punktgleichheit, entscheidet das Los. Dieses Eignungskriterium ist für die Beschränkung der Bewerberanzahl relevant.

The criteria will be used to select the candidates to be invited for the second stage of the procedure

Weight (percentage, exact): 40,00

Criterion: References on specified services

Description of selection criterion: Besondere Fachkunde und Erfahrungen bei stationären Pflegeeinrichtungen - Nachzuweisen sind Erfahrungen mit den besonderen gesetzlichen, genehmigungsrechtlichen und förderrechtlichen Anforderungen von stationären Pflegeeinrichtungen. Hierzu zählen insbesondere : - Wohn- und Teilhabegesetz NRW, - Wohn- und Teilhabegesetz- Durchführungsverordnung NRW, - Alten- und Pflegegesetz NRW, - APG-DVO NRW, - Abstimmung mit WTG-Behörden, - Abstimmung mit Landschaftsverbänden und Sozialhilfeträgern, - Erfahrungen mit öffentlichen geförderten Pflegeeinrichtungen, - Nachweis der Förderfähigkeit von Investitionsmaßnahmen, - Erfahrungen mit der Planung und Durchführung der Inbetriebnahmephase einschließlich der terminlichen Pflichten und Zwänge aus Betreibersicht, - Barrierefreiheit nach DIN 18040-1 und 18040-2 unter Berücksichtigung der Besonderen Anforderungen der Nutzerklientel von stationärer Pflegeeinrichtungen. Mindestanforderungen: Zum Nachweis der besonderen Fachkunde und Erfahrungen sind vorzulegen: - Nachweis von mindestens fünf Referenzprojekten der letzten fünf Jahre im Bereich stationärer Pflege in NRW, bei denen Genehmigungs- und/oder Förderverfahren (Abstimmungsprozesse) durchgeführt wurden - Eine Beschreibung der bestehenden Expertise im Bereich des barrierefreien Bauens, insbesondere hinsichtlich der Erstellung und Umsetzung von Barrierefrei-Konzepten für stationäre Pflegeeinrichtungen, sowie mindestens fünf Referenzprojekten, - Ein Vorkonzept zur besonderen Leistung "Planung der Inbetriebnahmephase" gemäß Leistungsbeschreibung, einschließlich: -eines Terminplans für die Übergabe und Inbetriebnahme -einer Darstellung der betreiberseitigen Zwischenschritte und Abhängigkeiten -einer zeitlichen Betrachtung beginnend spätestens neun Monate vor Betriebsfertigkeit. Es werden Referenzen als bewertungsfähig angesehen, bei denen die Mehrheit der Leistungsphasen in den Jahren 2023-2025 erbracht und abgeschlossen wurden. Der Auftraggeber bewertet die Referenzen sachlich und inhaltlich hinsichtlich der Vergleichbarkeit der eingereichten Referenzen mit dem zu vergebenden Leistungsgegenstand und zwar unter den Aspekten des Kostenvolumens, der Komplexität der in der Referenz beschriebenen Aufgabe, sowie der Ergebnisse der Überprüfung beim Referenzgeber hinsichtlich Kosten- und Termintreue, Qualität der Leistungserfüllung und Kommunikation. Beschreiben Sie das Projekt kurz, um die Vergleichbarkeit überprüfbar zu machen. Reichen Sie nicht mehr als fünf Referenzen ein. Zur Ermittlung der besten Bewerber werden höchstens fünf Referenzprojekte gewertet. Reicht ein Bewerber mehr als fünf Referenzen ein, werden nur die ersten fünf gewertet. Nennen Sie Name und Kontaktdaten des Referenzgebers. Gewichtung: 20% Bewertungsmethode: Jede Referenz wird seitens des Auftraggebers qualitativ mit Blick auf die Vergleichbarkeit zum Leistungsgegenstand und der Überprüfung der Referenz beim Referenzgeber wie folgt bewertet: 5 Punkte = bei Übererfüllung 4 Punkte = bei vollständiger Erfüllung 3 Punkte = bei

unwesentlichen Einschränkungen 2 Punkte = bei noch hinnehmbaren Einschränkungen 1 Punkt = bei deutlichen Einschränkungen 0 Punkte = bei keiner Zielerreichung bzw. keinen Angaben Formel: Punktzahl X Gewichtung = gewichtete Punktzahl des Kriteriums : 5 Die errechneten gewichteten Punktzahlen werden auf 2 Nachkommastellen gerundet. Die gewichteten Punktzahlen aller Kriterien werden addiert und ergeben die für die Bewerberauswahl zugrundeliegende Gesamtpunktzahl. Erhalten zwei oder mehr Teilnahmeanträge die gleiche (Gesamt-)Punktzahl, wird der Bewerber mit der höheren Punktzahl im Kriterium "Unternehmensreferenzen" zur Angebotsabgabe eingeladen. Besteht sodann immer noch Punktgleichheit, entscheidet das Los. Dieses Eignungskriterium ist für die Beschränkung der Bewerberanzahl relevant.

The criteria will be used to select the candidates to be invited for the second stage of the procedure

Weight (percentage, exact): 20,00

Criterion: References on specified works

Description of selection criterion: Qualifikation und Referenzen Projektleiter - Bewertet werden Qualifikation und Referenzen der vorgesehenen Projektleiter. Der Projektleiter muss Erfahrungen mit vergleichbaren Projekten im Bereich Sanierung, Erweiterung oder Ersatzneubau von Alten- und Pflegeheime nachweisen. Mindestbedingung: Mindestens eine Referenz für einen öffentlichen Auftraggeber. Wird diese Mindestanforderung nicht erfüllt, führt dies zum Ausschluss. Die Bewertung erfolgt insbesondere anhand: - fachlicher Qualifikation, - Erfahrungen mit vergleichbaren Projekten, - Erfahrungen im Bauen im Bestand, - Erfahrungen mit öffentlichen Auftraggebern, - Erfahrungen mit den Leistungsphasen 1-8, - Erfahrungen mit Vorgaben des Wohn- und Teilhabegesetzes NRW (WTG). Der Auftraggeber bewertet die Referenzen sachlich und inhaltlich hinsichtlich der Vergleichbarkeit der eingereichten Referenzen mit dem zu vergebenden Leistungsgegenstand und zwar unter den Aspekten des Kostenvolumens, der Komplexität der in der Referenz beschriebenen Aufgabe, sowie der Ergebnisse der Überprüfung beim Referenzgeber hinsichtlich Kosten- und Termintreue, Qualität der Leistungserfüllung und Kommunikation. Beschreiben Sie das Projekt kurz, um die Vergleichbarkeit überprüfbar zu machen. Reichen Sie nicht mehr als drei Referenzen ein. Zur Ermittlung der besten Bewerber werden höchstens drei Referenzprojekte gewertet. Reicht ein Bewerber mehr als drei Referenzen ein, werden nur die ersten drei gewertet. Nennen Sie Name und Kontaktdaten des Referenzgebers. Gewichtung: 10% Bewertungsmethode: Jede Referenz wird seitens des Auftraggebers qualitativ mit Blick auf die Vergleichbarkeit zum Leistungsgegenstand und der Überprüfung der Referenz beim Referenzgeber wie folgt bewertet: 5 Punkte = bei Übererfüllung 4 Punkte = bei vollständiger Erfüllung 3 Punkte = bei unwesentlichen Einschränkungen 2 Punkte = bei noch hinnehmbaren Einschränkungen 1 Punkt = bei deutlichen Einschränkungen 0 Punkte = bei keiner Zielerreichung bzw. keinen Angaben Formel: Punktzahl X Gewichtung = gewichtete Punktzahl des Kriteriums : 3 Die errechneten gewichteten Punktzahlen werden auf 2 Nachkommastellen gerundet. Die gewichteten Punktzahlen aller Kriterien werden addiert und ergeben die für die Bewerberauswahl zugrundeliegende Gesamtpunktzahl. Erhalten zwei oder mehr Teilnahmeanträge die gleiche (Gesamt-)Punktzahl, wird der Bewerber mit der höheren Punktzahl im Kriterium "Unternehmensreferenzen" zur Angebotsabgabe eingeladen. Besteht sodann immer noch Punktgleichheit, entscheidet das Los. Dieses Eignungskriterium ist für die Beschränkung der Bewerberanzahl relevant.

The criteria will be used to select the candidates to be invited for the second stage of the procedure

Weight (percentage, exact): 10,00

Criterion: Relevant educational and professional qualifications

Description of selection criterion: Berufserfahrung Projektleiter - Bewertet wird die Berufserfahrung des vorgesehenen Projektleiter im Bereich vergleichbarer Planungs- und Bauaufgaben. Mindestbedingung: Anzahl der Berufsjahre größer gleich 5 Jahre. Wenn diese nicht nachgewiesen werden können, führt dies zum Ausschluss. Gewichtung: 10% Bewertungsmethode: Für einen Wert größer oder gleich 10 Jahre eines wertbaren Teilnahmeantrags werden 5 Punkte vergeben. Im Verhältnis zu diesem Bestwert werden die niedrigeren Werte linear abgestuft. Formel: Wert des bewerteten Bewerbers : Bestwert X 5 = Punktzahl X Gewichtung = gewichtete Punktzahl Die errechneten gewichteten Punktzahlen werden auf 2 Nachkommastellen gerundet. Die gewichteten Punktzahlen aller Kriterien werden addiert und ergeben die für die Bewerberauswahl zugrundeliegende Gesamtpunktzahl. Erhalten zwei oder mehr Teilnahmeanträge die gleiche (Gesamt-) Punktzahl, wird der Bewerber mit der höheren Punktzahl im Kriterium "Unternehmensreferenzen" zur Angebotsabgabe eingeladen. Besteht sodann immer noch Punktgleichheit, entscheidet das Los. Dieses Eignungskriterium ist für die Beschränkung der Bewerberanzahl relevant.

The criteria will be used to select the candidates to be invited for the second stage of the procedure

Weight (percentage, exact): 10,00

Criterion: References on specified works

Description of selection criterion: Qualifikation und Referenzen stellvertretender Projektleiter - Bewertet werden Qualifikation und Referenzen der vorgesehenen stellvertretenden Projektleiters. Der stellv. Projektleiter muss Erfahrungen mit vergleichbaren Projekten im Bereich Sanierung, Erweiterung oder Ersatzneubau von Alten- und Pflegeheime nachweisen. Mindestbedingung: Mindestens eine Referenz für einen öffentlichen oder gemeinnütziger Auftraggeber mit öffentlicher Ausschreibung und Vergabe. Wird diese Mindestanforderung nicht erfüllt, führt dies zum Ausschluss. Der Auftraggeber bewertet die Referenzen sachlich und inhaltlich hinsichtlich der Vergleichbarkeit der eingereichten Referenzen mit dem zu vergebenden Leistungsgegenstand und zwar unter den Aspekten des Kostenvolumens, der Komplexität der in der Referenz beschriebenen Aufgabe, sowie der Ergebnisse der Überprüfung beim Referenzgeber hinsichtlich Kosten- und Termintreue, Qualität der Leistungserfüllung und Kommunikation. Beschreiben Sie das Projekt kurz, um die Vergleichbarkeit überprüfbar zu machen. Reichen Sie nicht mehr als drei Referenzen ein. Zur Ermittlung der besten Bewerber werden höchstens drei Referenzprojekte gewertet. Reicht ein Bewerber mehr als drei Referenzen ein, werden nur die ersten drei gewertet. Nennen Sie Name und Kontaktdaten des Referenzgebers. Gewichtung: 10% Bewertungsmethode: Jede Referenz wird seitens des Auftraggebers qualitativ mit Blick auf die Vergleichbarkeit zum Leistungsgegenstand und der Überprüfung der Referenz beim Referenzgeber wie folgt bewertet: 5 Punkte = bei Übererfüllung 4 Punkte = bei vollständiger Erfüllung 3 Punkte = bei unwesentlichen Einschränkungen 2 Punkte = bei noch hinnehmbaren Einschränkungen 1 Punkt = bei deutlichen Einschränkungen 0 Punkte = bei keiner Zielerreichung bzw. keinen Angaben Formel: Punktzahl X Gewichtung = gewichtete Punktzahl des Kriteriums : 3 Die errechneten gewichteten Punktzahlen werden auf 2 Nachkommastellen gerundet. Die gewichteten Punktzahlen aller Kriterien werden addiert und ergeben die für die Bewerberauswahl zugrundeliegende Gesamtpunktzahl. Erhalten zwei oder mehr Teilnahmeanträge die gleiche (Gesamt-)Punktzahl, wird der Bewerber mit der höheren Punktzahl im Kriterium "Unternehmensreferenzen" zur Angebotsabgabe eingeladen. Besteht sodann immer noch Punktgleichheit, entscheidet das Los. Dieses Eignungskriterium ist für die Beschränkung der Bewerberanzahl relevant.

The criteria will be used to select the candidates to be invited for the second stage of the procedure

Weight (percentage, exact): 10,00

Criterion: Relevant educational and professional qualifications

Description of selection criterion: Berufserfahrung stellvertretender Projektleiter - Bewertet wird die Berufserfahrung des stellvertretenden Projektleiters im Bereich vergleichbarer Planungs- und Bauaufgaben. Mindestbedingung: Anzahl der Berufsjahre größer gleich 5 Jahre. Wenn diese nicht nachgewiesen werden können, führt dies zum Ausschluss. Gewichtung: 10%

Bewertungsmethode: Für einen Wert größer oder gleich 10 Jahre eines wertbaren Teilnahmeantrags werden 5 Punkte vergeben. Im Verhältnis zu diesem Bestwert werden die niedrigeren Werte linear abgestuft. Formel: Wert des bewerteten Bewerbers : Bestwert X 5 = Punktzahl X Gewichtung = gewichtete Punktzahl Die errechneten gewichteten Punktzahlen werden auf 2 Nachkommastellen gerundet. Die gewichteten Punktzahlen aller Kriterien werden addiert und ergeben die für die Bewerberauswahl zugrundeliegende Gesamtpunktzahl. Erhalten zwei oder mehr Teilnahmeanträge die gleiche (Gesamt-) Punktzahl, wird der Bewerber mit der höheren Punktzahl im Kriterium

"Unternehmensreferenzen" zur Angebotsabgabe eingeladen. Besteht sodann immer noch Punktgleichheit, entscheidet das Los. Dieses Eignungskriterium ist für die Beschränkung der Bewerberanzahl relevant.

The criteria will be used to select the candidates to be invited for the second stage of the procedure

Weight (percentage, exact): 10,00

Information about the second stage of a two-stage procedure:

Minimum number of candidates to be invited for the second stage of the procedure: 3

Maximum number of candidates to be invited for the second stage of the procedure: 3

The procedure will take place in successive stages. At each stage, some participants may be eliminated

The buyer reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without any further negotiations

5.1.11. Procurement documents

Languages in which the procurement documents are officially available: German

Deadline for requesting additional information: 08/07/2026 23:59:59 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time

Address of the procurement documents: <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXTSYYDYTPS7UT5P/documents>

Ad hoc communication channel:

URL: <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXTSYYDYTPS7UT5P>

5.1.12. Terms of procurement

Terms of the procedure:

Estimated date of dispatch of the invitations to submit tenders: 13/08/2026

Terms of submission:

Electronic submission: Required

Address for submission: <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXTSYYDYTPS7UT5P>

Languages in which tenders or requests to participate may be submitted: German

Electronic catalogue: Not allowed

Variants: Not allowed

Tenderers may submit more than one tender: Not allowed

Deadline for receipt of requests to participate: 16/07/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time

Information that can be supplemented after the submission deadline:

At the discretion of the buyer, all missing tenderer-related documents may be submitted later.

Additional information: Keine

Terms of contract:

The execution of the contract must be performed within the framework of sheltered employment programmes: No

Conditions relating to the performance of the contract: 1.) Teilnahmeber. sind in den EWR-/WTO/GPA-Staaten ansässige nat. Personen, die nach d. für d. Auftragsvergabe geltenden Landesrecht befugt sind, die Berufsbezeichnung Architekt/Ingenieur zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland als solcher tätig zu werden. Jur. Personen sind als Bewerber zuzulassen, wenn Sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen nach der o.g. Voraussetzung benennen können (§ 75 VgV). 2.) Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn bei jedem Mitglied die in Ziffer 1.) genannte Anforderung für d. jeweiligen Leistungsbereich erfüllt ist. 3.) Bewerber, d. sich bei d. Erfüllung des Auftrags anderer Unternehmen bedienen, sind teilnahmeber., wenn sie nachweisen, dass diese Unternehmen d. Vorauss. nach Ziffer 1.) und 2.) erfüllen und ihnen die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen (§ 47 VgV). Die Gewährleistung d. gesamtschuldnerischen Haftung auch über d. Auflösung der ARGE hinaus ist durch eine verb. Erklärung nachzuweisen.

Electronic invoicing: Allowed

Electronic ordering will be used: yes

Electronic payment will be used: yes

Legal form that must be taken by a group of tenderers that is awarded a contract: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

Financial arrangement: siehe Vergabeunterlagen

5.1.15. Techniques

Framework agreement:

No framework agreement

Information about the dynamic purchasing system:

No dynamic purchase system

5.1.16. Further information, mediation and review

Review organisation: Vergabekammer Westfalen

Information about review deadlines: Hinsichtlich der Einlegung von Rechtsbehelfen wird auf §§ 160 und 161 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) verwiesen. § 160 GWB - Einleitung, Antrag (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder

zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt. § 161 GWB - Form, Inhalt (1) 1Der Antrag ist schriftlich bei der Vergabekammer einzureichen und unverzüglich zu begründen. 2Er soll ein bestimmtes Begehren enthalten. 3Ein Antragsteller ohne Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt, Sitz oder Geschäftsleitung im Geltungsbereich dieses Gesetzes hat einen Empfangsbevollmächtigten im Geltungsbereich dieses Gesetzes zu benennen. (2) Die Begründung muss die Bezeichnung des Antragsgegners, eine Beschreibung der behaupteten Rechtsverletzung mit Sachverhaltsdarstellung und die Bezeichnung der verfügbaren Beweismittel enthalten sowie darlegen, dass die Rüge gegenüber dem Auftraggeber erfolgt ist; sie soll, soweit bekannt, die sonstigen Beteiligten benennen.

Organisation providing additional information about the procurement procedure: Bundesstadt Bonn - Referat Vergabedienste

Organisation providing more information on the review procedures: Vergabekammer Westfalen

Organisation receiving requests to participate: Bundesstadt Bonn - Referat Vergabedienste

8. Organisations

8.1. ORG-0001

Official name: Bundesstadt Bonn - Referat Vergabedienste
Registration number: 05314-31001-65
Postal address: Bertha-von-Suttner-Platz 2-4
Town: Bonn
Postcode: 53111
Country subdivision (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Country: Germany
Email: referatvergabedienste@bonn.de
Telephone: +49 228772600
Internet address: <http://www.bonn.de>

Roles of this organisation:

Buyer
Central purchasing body awarding public contracts or concluding framework agreements for works, supplies or services intended for other buyers
Organisation providing additional information about the procurement procedure
Organisation receiving requests to participate

8.1. ORG-0002

Official name: Vergabekammer Westfalen
Registration number: 05515-03004-07
Postal address: Albrecht-Thaer-Straße 9
Town: Münster
Postcode: 48147
Country subdivision (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)
Country: Germany
Contact point: Vergabekammer Westfalen
Email: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de

Telephone: +49 251-411-0

Fax: +49 251-411-2165

Internet address: <https://www.bezreg-muenster.de/themen/wirtschaft-kultur-und-kommunales/vergabekammer-westfalen>

Roles of this organisation:

Review organisation

Organisation providing more information on the review procedures

8.1. ORG-0003

Official name: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registration number: 0204:994-DOEVD-83

Town: Bonn

Postcode: 53119

Country subdivision (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Country: Germany

Email: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telephone: +49228996100

Roles of this organisation:

TED eSender

10. Change

Version of the previous notice to be changed

:

4304c56a-6884-4c44-82b0-761bc7263de3-01

Main reason for change

:

Information updated

Description

:

Stelle für Nachprüfungsverfahren / Vergabekammer (§ 156 GWB) und Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind Bezeichnung:

Vergabekammer Rheinland Postanschrift: Zeughausstraße 2-10 PLZ / Ort: 50667 Köln Land:

Deutschland NUTS-Code: DEA23 Nationale Identifikationsnummer: DE812110859

Kontaktstelle: Vergabekammer Rheinland Telefon: +49 221-147-3116 Fax: + 49 221-147-

2889 E-Mail: vergabekammer@bezreg-koeln.nrw.de Hauptadresse (URL): [http://www.bezreg-](http://www.bezreg-koeln.nrw.de)

[koeln.nrw.de](http://www.bezreg-koeln.nrw.de) geändert in: Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9 PLZ / Ort: 48147 Münster Land: Deutschland NUTS-Code: DEA33 Nationale

Identifikationsnummer: 05515-03004-07 Kontaktstelle: Vergabekammer Westfalen Telefon: +

49 251-411-0 Fax: +49 251-411-2165 E-Mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de

Hauptadresse (URL): <https://www.bezreg-muenster.de/themen/wirtschaft-kultur-und-kommunales/vergabekammer-westfalen>

10.1. Change

Section identifier: PROCEDURE

Description of changes: Stelle für Nachprüfungsverfahren / Vergabekammer (§ 156 GWB) und Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind Bezeichnung:

Vergabekammer Rheinland Postanschrift: Zeughausstraße 2-10 PLZ / Ort: 50667 Köln Land:

Deutschland NUTS-Code: DEA23 Nationale Identifikationsnummer: DE812110859

Kontaktstelle: Vergabebekammer Rheinland Telefon: +49 221-147-3116 Fax: + 49 221-147-2889 E-Mail: vergabekammer@bezreg-koeln.nrw.de Hauptadresse (URL): <http://www.bezreg-koeln.nrw.de> geändert in: Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9 PLZ / Ort: 48147 Münster Land: Deutschland NUTS-Code: DEA33 Nationale Identifikationsnummer: 05515-03004-07 Kontaktstelle: Vergabekammer Westfalen Telefon: + 49 251-411-0 Fax: +49 251-411-2165 E-Mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de Hauptadresse (URL): <https://www.bezreg-muenster.de/themen/wirtschaft-kultur-und-kommunales/vergabekammer-westfalen>
The procurement documents were changed on: 25/06/2026

Notice information

Notice identifier/version: 5c3749ff-a998-4f81-9750-607ed82acaeb - 01
Form type: Competition
Notice type: Contract or concession notice – standard regime
Notice subtype: 16
Notice dispatch date: 25/06/2026 11:23:00 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time
Languages in which this notice is officially available: German
Notice publication number: 440756-2026
OJ S issue number: 121/2026
Publication date: 26/06/2026